

FEIDER

MACHINES



MITRE SAW
FSOR17210

BENUTZERH
ANDBUCH

VORSICHT: Lesen Sie die Anweisungen, bevor Sie das Gerät

benutzen!

INHALT

1. SICHERHEITSHINWEISE	3
2. TECHNISCHE DATEN	9
3. PRODUKTBESCHREIBUNG (ABB. 1-22).....	11
4. UMFANG DER LIEFERUNG	14
5. BESTIMMTE NUTZUNG	14
6. VOR DER INBETRIEBNAHME DES GERÄTS	15
7. BEFESTIGUNG UND BEDIENUNG	16
8. TRANSPORT (ABB. 1, 2).....	20
9. WARTUNG	21
10. LAGERUNG	21
11. ELEKTRISCHER ANSCHLUSS	22
12. ENTSORGUNG UND RECYCLING.....	23
13. FEHLERSUCHE.....	24
14. KONFORMITÄTSERKLÄRUNG.....	25
15. GARANTIE.....	26
16. PRODUKTVERSAGEN.....	27
17. GARANTIEAUSSCHLÜSSE.....	28

1. SICHERHEITSHINWEISE

1.1 ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE FÜR ELEKTROWERKZEUGE

WARNUNG Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Abbildungen und Spezifikationen, die diesem Elektrowerkzeug beiliegen. Die Nichtbeachtung aller unten aufgeführten Anweisungen kann zu einem elektrischen Schlag, Brand und/oder schweren Verletzungen führen.

Bewahren Sie alle Warnhinweise und Anweisungen zum späteren Nachschlagen auf.

Der Begriff "Elektrowerkzeug" in den Warnhinweisen bezieht sich auf Ihr netzbetriebenes (kabelgebundenes) Elektrowerkzeug oder Ihr batteriebetriebenes (schnurloses) Elektrowerkzeug.

1) Sicherheit im Arbeitsbereich

- a) Halten Sie den Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet. Unaufgeräumte oder dunkle Bereiche laden zu Unfällen ein.
- b) Betreiben Sie Elektrowerkzeuge nicht in explosionsgefährdeten Bereichen, z. B. bei Vorhandensein von brennbaren Flüssigkeiten, Gasen oder Staub. Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- c) Halten Sie Kinder und Unbeteiligte fern, während Sie ein Elektrowerkzeug bedienen. Ablenkungen können dazu führen, dass Sie die Kontrolle verlieren.

2) Elektrische Sicherheit

- a) Die Stecker von Elektrowerkzeugen müssen zur Steckdose passen. Verändern Sie niemals den Stecker in irgendeiner Weise. Verwenden Sie keine Adapterstecker mit geerdeten Elektrowerkzeugen. Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines Stromschlags.
- b) Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie Rohren, Heizkörpern, Herden und Kühlschränken. Es besteht ein erhöhtes Risiko eines Stromschlags, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- c) Setzen Sie Elektrowerkzeuge nicht Regen oder Nässe aus. Wenn Wasser in ein Elektrowerkzeug eindringt, erhöht sich das Risiko eines Stromschlags.
- d) Missbrauchen Sie das Kabel nicht. Verwenden Sie das Kabel niemals zum Tragen, Ziehen oder Ausstecken des Elektrowerkzeugs. Halten Sie das Kabel von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder beweglichen Teilen fern. Beschädigte oder verwickelte Kabel erhöhen das Risiko eines Stromschlags.
- e) Wenn Sie ein Elektrowerkzeug im Freien betreiben, verwenden Sie ein für den Außeneinsatz geeignetes Verlängerungskabel.
Die Verwendung eines für die Verwendung im Freien geeigneten Kabels verringert das Risiko eines Stromschlags.
- f) Wenn der Betrieb eines Elektrowerkzeugs in einer feuchten Umgebung unvermeidlich ist, verwenden Sie eine durch einen Fehlerstromschutzschalter (RCD) geschützte Stromversorgung. Die Verwendung eines Fehlerstromschutzschalters verringert das Risiko eines Stromschlags.

3) Persönliche Sicherheit

- a) **Bleiben Sie wachsam, passen Sie auf, was Sie tun, und benutzen Sie Ihren gesunden Menschenverstand, wenn Sie ein Elektrowerkzeug bedienen. Verwenden Sie ein Elektrowerkzeug nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. Ein Moment der Unaufmerksamkeit bei der Bedienung von Elektrowerkzeugen kann zu schweren Verletzungen führen.**
- b) **Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Tragen Sie immer einen Augenschutz. Schutzausrüstungen wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, die unter geeigneten Bedingungen verwendet werden, verringern Verletzungen.**
- c) **Verhindern Sie ein unbeabsichtigtes Starten. Vergewissern Sie sich, dass der Schalter ausgeschaltet ist, bevor Sie das Werkzeug an die Stromquelle und/oder den Akku anschließen, es in die Hand nehmen oder tragen. Das Tragen von Elektrowerkzeugen mit dem Finger auf dem Schalter oder das Einschalten von Elektrowerkzeugen, bei denen der Schalter eingeschaltet ist, lädt zu Unfällen ein.**

d) **Ziehen Sie vor dem Einschalten des Elektrowerkzeugs alle Einstellschlüssel oder Schlüssel ab.** *Ein Schlüssel, der an einem rotierenden Teil des Elektrowerkzeugs verbleibt, kann zu Verletzungen führen.*

e) **Greifen Sie nicht zu weit vor. Halten Sie stets einen sicheren Stand und das Gleichgewicht.** *Dies ermöglicht eine bessere Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unerwarteten Situationen.*

f) **Kleiden Sie sich richtig. Tragen Sie keine weite Kleidung und keinen Schmuck. Halten Sie Ihre Haare und Kleidung von beweglichen Teilen fern.** *Lose Kleidung, Schmuck oder lange Haare können sich in beweglichen Teilen verfangen.*

g) **Wenn Vorrichtungen für den Anschluss von Staubabsaug- und -sammelanlagen vorhanden sind, stellen Sie sicher, dass diese angeschlossen und ordnungsgemäß verwendet werden.** *Die Verwendung einer Staubabsaugung kann staubbedingte Gefahren verringern.*

h) **Lassen Sie nicht zu, dass die durch häufigen Gebrauch von Werkzeugen gewonnene Vertrautheit Sie dazu verleitet, selbstgefällig zu werden und die Grundsätze der Werkzeugsicherheit zu ignorieren.** *Eine unvorsichtige Handlung kann im Bruchteil einer Sekunde zu schweren Verletzungen führen.*

4) Einsatz und Pflege von Elektrowerkzeugen

a) **Setzen Sie das Elektrowerkzeug nicht mit Gewalt ein. Verwenden Sie das richtige Elektrowerkzeug für Ihre Anwendung.** *Das richtige Elektrowerkzeug erledigt die Arbeit besser und sicherer mit der Geschwindigkeit, für die es entwickelt wurde.*

b) **Benutzen Sie das Elektrowerkzeug nicht, wenn es sich mit dem Schalter nicht ein- und ausschalten lässt.** *Jedes Elektrowerkzeug, das sich nicht mit dem Schalter steuern lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.*

c) **Ziehen Sie den Stecker von der Stromquelle ab und/oder entfernen Sie den Akku, falls er abnehmbar ist, aus dem Elektrowerkzeug, bevor Sie Einstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Elektrowerkzeug lagern.** *Solche vorbeugenden Sicherheitsmaßnahmen verringern das Risiko einer unbeabsichtigten Inbetriebnahme des Elektrowerkzeugs.*

d) **Bewahren Sie ungenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf und lassen Sie Personen, die mit dem Elektrowerkzeug oder dieser Anleitung nicht vertraut sind, das Elektrowerkzeug nicht bedienen.**

Elektrowerkzeuge sind in den Händen von ungeschulten Benutzern gefährlich.

e) **Pflegen Sie Elektrowerkzeuge und Zubehör. Prüfen Sie, ob bewegliche Teile falsch ausgerichtet sind oder klemmen, ob Teile gebrochen sind und ob andere Bedingungen vorliegen, die den Betrieb des Elektrowerkzeugs beeinträchtigen könnten.** *Wenn es beschädigt ist, lassen Sie es vor der Verwendung reparieren. Viele Unfälle werden durch schlecht gewartete Elektrowerkzeuge verursacht.*

f) **Halten Sie die Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** *Ordnungsgemäß gewartete Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich seltener und sind leichter zu kontrollieren.*

g) **Verwenden Sie das Elektrowerkzeug, das Zubehör und die Bits usw. gemäß dieser Anleitung und unter Berücksichtigung der Arbeitsbedingungen und der auszuführenden Arbeiten.** *Die Verwendung des Elektrowerkzeugs für andere als die vorgesehenen Arbeiten kann zu einer gefährlichen Situation führen.*

h) **Halten Sie Griffe und Greifflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett.** *Rutschige Griffe und Griffflächen ermöglichen keine sichere Handhabung und Kontrolle des Werkzeugs in unerwarteten Situationen.*

5) Dienst

- a) **Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug von einem qualifizierten Reparateur warten, der nur identische Ersatzteile verwendet.** *Dadurch wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeugs erhalten bleibt.*

1.2 SICHERHEITSHINWEISE FÜR GEHRUNGSSÄGEN

- a) **Gehrungssägen sind zum Schneiden von Holz oder holzähnlichen Produkten bestimmt. Sie können nicht mit Trennschleifscheiben zum Schneiden von Eisenmaterial wie Stangen, Stäben, Bolzen usw. verwendet werden.** *Schleifstaub führt dazu, dass sich bewegliche Teile wie die untere Schutzvorrichtung blockieren. Funken vom Abrasivschneiden verbrennen den unteren Schutz, den Schnitffugeneinsatz und andere Kunststoffteile.*

b) Verwenden Sie, wann immer möglich, Klemmen zum Abstützen des Werkstücks. Wenn Sie das Werkstück mit der Hand halten, müssen Sie immer einen Mindestabstand von 100 mm zu beiden Seiten des Sägeblatts einhalten. Verwenden Sie diese Säge nicht zum Schneiden von Werkstücken, die zu klein sind, um sicher eingespannt oder mit der Hand gehalten zu werden. Wenn sich Ihre Hand zu nahe am Sägeblatt befindet, besteht eine erhöhte Verletzungsgefahr durch den Kontakt mit dem Sägeblatt.

c) Das Werkstück muss feststehen und sowohl gegen den Anschlag als auch gegen den Tisch geklemmt oder gehalten werden. Führen Sie das Werkstück nicht in das Messer ein und schneiden Sie nicht "freihändig". Ungespannte oder sich bewegende Werkstücke können mit hoher Geschwindigkeit geschleudert werden und Verletzungen verursachen.

d) Schieben Sie die Säge durch das Werkstück. Ziehen Sie die Säge nicht durch das Werkstück. Um einen Schnitt zu machen, heben Sie den Sägekopf an und ziehen Sie ihn über das Werkstück, ohne zu schneiden, starten Sie den Motor, drücken Sie den Sägekopf nach unten und schieben Sie die Säge durch das Werkstück. Beim Schneiden im Zughub besteht die Gefahr, dass das Sägeblatt auf das Werkstück aufsteigt und das Blatt gewaltsam weggeschleudert wird.

Baugruppe in Richtung des Bedieners.

HINWEIS Der obige Warnhinweis entfällt bei einer einfachen **Gehrungssäge** mit schwenkbarem Arm.

e) Kreuzen Sie niemals Ihre Hand über die vorgesehene Schnittlinie, weder vor noch hinter dem Sägeblatt. Es ist sehr gefährlich, das Werkstück "kreuzweise" zu halten, d. h. das Werkstück mit der linken Hand rechts vom Sägeblatt zu halten oder umgekehrt.

f) Greifen Sie nicht mit einer Hand hinter den Anschlag, um Holzreste zu entfernen, oder aus einem anderen Grund, während sich das Sägeblatt dreht, näher als 100 mm von jeder Seite des Sägeblatts. Die Nähe des sich drehenden Sägeblatts zu Ihrer Hand ist möglicherweise nicht offensichtlich, und Sie können sich schwer verletzen.

g) Überprüfen Sie Ihr Werkstück vor dem Schneiden. Wenn das Werkstück gebogen oder verzogen ist, spannen Sie es so ein, dass die gebogene Außenseite zum Anschlag zeigt. Vergewissern Sie sich immer, dass entlang der Schnittlinie kein Spalt zwischen Werkstück, Anschlag und Tisch vorhanden ist. Verbogene oder verzogene Werkstücke können sich verdrehen oder verschieben.

und kann beim Schneiden das sich drehende Sägeblatt blockieren. Es sollten sich keine Nägel oder Fremdkörper im Werkstück befinden.

h) Benutzen Sie die Säge erst dann, wenn der Tisch frei von allen Werkzeugen, Holzresten usw. ist, mit Ausnahme des Werkstücks. Kleine Trümmer oder lose Holzstücke oder andere Gegenstände, die mit dem sich drehenden Sägeblatt in Berührung kommen, können mit hoher Geschwindigkeit weggeschleudert werden.

i) Schneiden Sie immer nur ein Werkstück auf einmal. Gestapelte Mehrfachwerkstücke können nicht ausreichend geklemmt oder verspannt werden und können sich während des Schneidens am Messer verhaken oder verschieben.

j) Vergewissern Sie sich, dass die Gehrungssäge vor dem Gebrauch auf einer ebenen, festen Arbeitsfläche montiert oder aufgestellt ist. Eine ebene und feste Arbeitsfläche verringert das Risiko, dass die Gehrungssäge instabil wird.

k) Planen Sie Ihre Arbeit. Vergewissern Sie sich jedes Mal, wenn Sie die Einstellung des Gehrungswinkels ändern, dass der verstellbare Anschlag richtig eingestellt ist, um das Werkstück zu stützen und nicht mit dem Sägeblatt oder dem Schutzsystem in Konflikt zu geraten. Bewegen Sie das Sägeblatt durch einen kompletten simulierten Schnitt, ohne das Werkzeug einzuschalten und ohne dass sich ein Werkstück auf dem Tisch befindet, um

sicherzustellen, dass der Anschlag nicht beeinträchtigt wird oder die Gefahr besteht, dass er durchtrennt wird.

HINWEIS Der Ausdruck "Fase oder" gilt nicht für Sägen ohne Faseneinstellung.

l) Sorgen Sie für eine angemessene Unterstützung, z. B. durch Tischverlängerungen, Sägeböcke usw., wenn ein Werkstück breiter oder länger als die Tischplatte ist. Werkstücke, die länger oder breiter als der Kappsägetisch sind, können kippen, wenn sie nicht sicher abgestützt werden. Wenn das abgeschnittene Stück oder Werkstück kippt, kann es die untere Schutzvorrichtung anheben oder vom sich drehenden Sägeblatt weggeschleudert werden.

m) Verwenden Sie keine andere Person als Ersatz für eine Tischverlängerung oder als zusätzliche Stütze. Eine instabile Abstützung des Werkstücks kann dazu führen, dass sich das Messer verklemmt oder sich das Werkstück während des Schneidvorgangs verschiebt und Sie und den Helfer in das sich drehende Messer zieht.

n) Das abgeschnittene Stück darf nicht eingeklemmt oder gegen die sich drehende Säge gedrückt werden.

Klinge. Bei einer Begrenzung, d. h. bei Verwendung von Längenanschlügen, könnte das abgetrennte Stück gegen die Klinge geklemmt und heftig geschleudert werden.

o) Verwenden Sie immer eine Klemme oder eine Vorrichtung, die für Rundmaterial wie Stangen oder Rohre geeignet ist. Stäbe neigen dazu, sich beim Schneiden zu rollen, wodurch das Messer "beißt" und das Werkstück mit der Hand in das Messer zieht.

p) Lassen Sie das Messer seine volle Geschwindigkeit erreichen, bevor es das Werkstück berührt. Dadurch wird das Risiko verringert, dass das Werkstück weggeschleudert wird.

q) Wenn sich das Werkstück oder das Sägeblatt verklemmt, schalten Sie die Gehrungssäge aus. Warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, und ziehen Sie den Stecker von der Stromquelle ab und/oder entfernen Sie den Akku. Befreien Sie dann das eingeklemmte Material. Wird das Sägen mit einem eingeklemmten Werkstück fortgesetzt, kann dies zum Verlust der Kontrolle oder zur Beschädigung der Gehrungssäge führen.

r) Lassen Sie nach Beendigung des Schnitts den Schalter los, halten Sie den Sägekopf nach unten und warten Sie, bis das Sägeblatt zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie das abgeschnittene Stück entfernen. Es ist gefährlich, mit der Hand in die Nähe des nachlaufenden Sägeblatts zu greifen.

s) Halten Sie den Griff fest, wenn Sie einen unvollständigen Schnitt ausführen oder wenn Sie den Schalter loslassen, bevor der Sägekopf vollständig in der unteren Position ist. Die Bremswirkung der Säge kann dazu führen, dass der Sägekopf plötzlich nach unten gezogen wird, was eine Verletzungsgefahr darstellt.

1.3 ZUSÄTZLICHE ANWEISUNGEN

- Tragen Sie bei der Arbeit mit der Säge persönliche Schutzausrüstung wie Schutzbrille oder Schutzschild, Helm, Staubmaske, Handschuhe, rutschfestes Schuhwerk und Schutzkleidung
- Sorgen Sie für eine ausreichende, allgemeine oder örtliche Beleuchtung.
- Verwenden Sie die Säge nicht, wenn die Schutzteile nicht angebracht sind.
- Verwenden Sie die Säge nicht zum Schneiden von Metall- oder Mauerwerksteilen.
- Erlauben Sie Personen unter 18 Jahren nicht, das Gerät zu bedienen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Benutzer dieses Tools eine professionelle Schulung erhalten haben und wissen, wie sie dieses Tool einstellen und verwenden können.
- Verwenden Sie die Säge nicht zum Schneiden von Brennholz
- Entfernen Sie alle Stolpersteine aus dem Arbeitsbereich.
- Melden oder protokollieren Sie eventuelle Mängel so schnell wie möglich, auch an den Schutzvorrichtungen und am Sägeblatt.
- Stellen Sie die Säge so weit wie möglich auf einen Arbeitsständer. Bleiben Sie immer auf der Seite, wenn sich die Säge dreht.
- Verwenden Sie niemals ein Sägeblatt, das gerissen oder verformt ist.
- Verwenden Sie beim Schneiden von Rundholz eine Spannvorrichtung, um ein Verrutschen des Werkstücks zu verhindern.
- Entfernen Sie Sägemehl, Späne oder Schutt in der Nähe des Sägeblatts nicht mit der Hand.
- Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlene Klingen, die der Norm EN847-1 entsprechen.
- Verwenden Sie keine Klingen aus Hochgeschwindigkeitsstahl (HSS-Klingen).
- Wenn die in den Schwenktisch eingesetzte Platte abgenutzt oder beschädigt ist, lassen Sie sie von einem autorisierten Servicecenter austauschen
- Gegenstände, wie z. B. Tücher oder Schnüre, sollten niemals im Arbeitsbereich liegen bleiben. Vermeiden Sie das Schneiden von Nägeln. Überprüfen Sie das Werkstück und entfernen Sie alle Nägel und andere Fremdkörper, bevor Sie die Maschine starten.
- Halten Sie das Werkstück fest.
- Vermeiden Sie das Ansammeln von Schutt oder Sägemehl auf der Säge, bevor die Säge

vollständig angehalten und der Blattschutz in der offenen Position ist.

- Versuchen Sie nicht, ein blockiertes Messer zu lösen, bevor Sie die Maschine durch Drücken des Schalters angehalten haben.
- Versuchen Sie nicht, das Messer abzubremesen oder anzuhalten, wenn es noch im Werkstück steckt.
- Lassen Sie die Maschine von selbst anhalten.
- Wenn Sie eine Pause einlegen möchten, schalten Sie den Strom aus und warten Sie, bis die Säge vollständig zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie den Arbeitsbereich verlassen.

- Prüfen Sie regelmäßig, ob alle Befestigungselemente, Schrauben und Muttern richtig angezogen sind.
- Stellen Sie keine Materialien oder Geräte über der Säge ab, um die Möglichkeit eines unglücklichen Sturzes zu vermeiden.
- Verwenden Sie die Säge zum Schneiden von Teilen, die gegen Strom isoliert sind. Wenn Sie versehentlich ein im Werkstück verborgenes Kabel durchschneiden oder das Stromkabel der Säge durchtrennen, werden die Metallteile der Säge vom Strom erfasst, der Strom muss dann sofort abgeschaltet und der Stecker aus der Steckdose gezogen werden.
- Verwenden Sie die Säge niemals in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.
- Merken Sie sich die Drehrichtung des Motors und die des Messers.
- Achten Sie darauf, dass der bewegliche Blattschutz in der geöffneten Stellung nicht blockiert wird und dass er sich frei bewegen kann und die Zähne des Blattes vollständig abdeckt.
- Setzen Sie eine Säge auf einen Staubsaugerbeutel und vergewissern Sie sich, dass dieser ordnungsgemäß funktioniert. Als Bediener müssen Sie die Faktoren kennen, die den Grad der Verschmutzung beeinflussen, wie z. B. die Art des Materials, die Leistung und die Einstellung der Staubsammel- oder -absaugvorrichtung. Wir empfehlen in jedem Fall die Verwendung einer Staubmaske.
- Tragen Sie beim Umgang mit Sägeblättern und rauen Materialien Handschuhe.
- Stecken Sie die Sägeblätter während des Transports in eine Schutzhülle.
- Wählen Sie die Sägeblätter je nach Art des zu schneidenden Materials.
- Verwenden Sie scharfe Sägeblätter und beachten Sie die auf dem Blatt angegebene Höchstgeschwindigkeit.
- Verdoppeln Sie Ihre Aufmerksamkeit durch die Bearbeitung einer Rille.
- Die Gehrungssäge kann am Hauptgriff sicher transportiert werden, aber nur, wenn sie von der Steckdose getrennt und in der verriegelten Position verriegelt ist.
- Verwenden Sie die Säge nicht, wenn die Schutzvorrichtungen nicht ordnungsgemäß montiert, in gutem Zustand oder gut gewartet sind.
- Achten Sie darauf, dass der Arm beim Fasenschneiden sicher befestigt ist.
- Legen Sie das Werkstück fest gegen den Schwenktisch, auf dem sich keine anderen Holzstücke befinden sollten.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie eine Schulung und/oder Ausbildung erhalten haben und wissen, wie Sie das Gerät einstellen und verwenden können.
- Verwenden Sie nur ordnungsgemäß geschliffene Messer, die die maximale Nenndrehzahl nicht überschreiten.
- Heben Sie keine Abfälle aus dem Schnittbereich auf, bevor der Blattschutz geschlossen und die Säge vollständig zum Stillstand gekommen ist.
- Befestigen Sie die Gehrungssäge nach Möglichkeit an einer Werkbank.
- Wenn Sie ein langes Stück schneiden, das weit über die Breite des Tisches hinausgeht, sollten Sie Stützen verwenden, um die Enden des Werkstücks auf der gleichen Höhe wie der Schneidetisch abzustützen. Die Stützen müssen so angebracht werden, dass das Werkstück nach dem Schneiden nicht zu Boden fällt. Wenn das Werkstück sehr lang ist, müssen mehrere Stützen vorgesehen werden.
- Verwenden Sie nur einen Sägeblattdurchmesser, der mit den Markierungen auf der Säge übereinstimmt.
- Verwenden Sie nur Sägeblätter, deren Drehzahl gleich oder höher als die auf dem Werkzeug angegebene Drehzahl ist.
- Stellen Sie die Säge ggf. auf die richtige Schnittleistung ein.
- Wenn verstellbare und/oder abnehmbare Werkstückauflageverlängerungen vorhanden sind, müssen diese während des Betriebs immer befestigt und verwendet werden.
- Vermeiden Sie eine Überhitzung der Sägeblattspitzen. Bei längerem Gebrauch kann das Sägeblatt überhitzt werden. Machen Sie Pausen von etwa 15 Minuten, um das Werkzeug

abkühlen zu lassen.

- Prüfen Sie immer, ob der Sägeblattschutz richtig funktioniert. Er muss gut montiert sein, und er muss leicht mit der Hand zu bewegen sein und bei der Bedienung des Werkzeugs arretiert werden können (siehe Gebrauchsanweisung).
- Vermeiden Sie das Schmelzen von Kunststoff während des Schneidens.
- Wenn das Netzkabel dieses Elektrowerkzeugs beschädigt ist, muss es durch ein speziell präpariertes Netzkabel ersetzt werden, das über die Serviceorganisation erhältlich ist.

1.4 RESIDUELLE RISIKEN

Warnung: Bei der Verwendung eines Elektrowerkzeugs sind grundlegende Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, um die Gefahr von Bränden, elektrischen Schlägen oder Verletzungen von Personen zu vermeiden. Bitte lesen Sie die zusätzlichen Sicherheitshinweise in dieser Anleitung sorgfältig durch und beachten Sie, dass auch bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Elektrowerkzeugs nicht völlig sicher ist, dass alle Restrisikofaktoren ausgeschaltet werden können. Die folgenden Gefahren können auftreten:

- Kontakt mit der Klinge
- Rückprall des Werkstücks oder Ablagerungen des Werkstücks
- Bruch der Klinge.
- Auswurf von Spänen aus dem bearbeiteten Teil.
- Gehörschäden, wenn Sie keine Ohrstöpsel tragen.
- Ausschleudern von gesundheitsgefährdenden Holzspänen, wenn das Gerät in einem schlecht abgedichteten Raum verwendet wird.
- Deshalb ist es wichtig, vorbeugende Maßnahmen zu ergreifen:
 - o Verwenden Sie nach Möglichkeit immer eine Vorrichtung zur Entsorgung von Sägespänen.
 - o Verwenden Sie keine verformten oder gerissenen Klingen.
 - o Ziehen Sie vor jeder Einstellung oder Wartung, einschließlich des Austauschs der Klingen, den Stecker aus dem Elektrowerkzeug.
 - o Wählen Sie eine geeignete Klinge für das zu schneidende Material.
 - o Verwenden Sie die Säge nicht zum Schneiden von anderen als den vom Hersteller angegebenen Materialien.

Die Gehrungssäge kann am Hauptgriff sicher transportiert werden, aber nur, wenn sie von der Steckdose getrennt und in der verriegelten Position verriegelt ist.

Verwenden Sie die Säge nicht, wenn die Schutzvorrichtungen nicht ordnungsgemäß montiert, in gutem Zustand oder ordnungsgemäß gewartet sind. Vergewissern Sie sich, dass der Arm beim Schrägschneiden sicher befestigt ist.

Legen Sie das Werkstück fest gegen den Schwenktisch, auf dem sich keine anderen Holzstücke befinden sollten.

Installieren Sie eine ausreichende Beleuchtung.

Vergewissern Sie sich, dass Sie geschult sind und wissen, wie Sie das Gerät einstellen und verwenden. Verwenden Sie ordnungsgemäß geschliffene Klingen, die die maximale Nenndrehzahl nicht überschreiten.

Heben Sie keine Abfälle aus dem Schnittbereich auf, bevor der Blattschutz geschlossen ist und die Säge zum Stillstand gekommen ist.

Befestigen Sie die Gehrungssäge nach Möglichkeit an einer Werkbank.

Wenn Sie ein langes Stück schneiden, das weit über die Breite des Tisches hinausgeht, müssen Sie die Enden des Werkstücks auf der gleichen Höhe wie den Schneidetisch abstützen.

Die Stützen müssen so angebracht werden, dass das Werkstück nicht zu Boden fällt, wenn der Schnitt abgeschlossen ist.

fertig. Wenn das Teil sehr lang ist, müssen mehrere Stützen vorgesehen werden.

- Halten Sie den Bodenbereich frei von losem Material, z. B. von Spänen und Abfällen;
- Stellen Sie sicher, dass die verwendeten Distanzstücke und Spindelringe für den vom Hersteller angegebenen Zweck geeignet sind.

1.5 SYMBOLERKLÄRUNG



Um die Verletzungsgefahr zu verringern, muss der Benutzer dieses Handbuch vor der Verwendung des Produkts lesen und verstehen.



Tragen Sie einen Gehörschutz. Lärmbelastung kann zu



Gehörschäden führen. Tragen Sie eine Schutzbrille.



Tragen Sie einen Atemschutz.



Doppelte Isolierung.



In Übereinstimmung mit den wesentlichen anwendbaren Sicherheitsstandards der europäischen Richtlinien.



Elektroaltgeräte sollten nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Bitte recyceln Sie sie dort, wo es entsprechende Einrichtungen gibt. Erkundigen Sie sich bei Ihrer örtlichen Behörde oder Ihrem Händler nach Recycling-Tipps.



Nicht berühren.



Laserstrahlung - Den Laserstrahl nicht fixieren - Laserprodukt von

Klasse II

2. TECHNISCHE DATEN

Modell	FSOR17210
Netzspannung/ Frequenz	220-240 V~ 50 Hz
Strom	S1 1700W S6 25% 2000W
Geschwindigkeit	4700/min
Typ	Einphasig
Größe der Klinge	Ø210 x Ø 30 x 24TX2,6 mm
Kippbarer Schwenkarm	45° G/D
Drehbarer Sockel	45° G/D
Schalldruckpegel LpA	96,5dB(A)
Schalleistungspegel LwA	109,5 dB(A)
Ungewissheit K:	3 dB(A)
Max. Schnitttiefe bei :	
Sägebreite bei 90°	340 x 65 mm
Sägebreite bei 45°	240 x 65 mm
Sägebreite bei 2 x 45° rechts (doppelter Gehrungsschnitt)	240 x 36 mm

Kippbereich des Tisches :	Links45° - Rechts45°
Sägenkörper kippt :	45° - 45°

Der Schwingungswert übersteigt nicht 2,5 m/s².

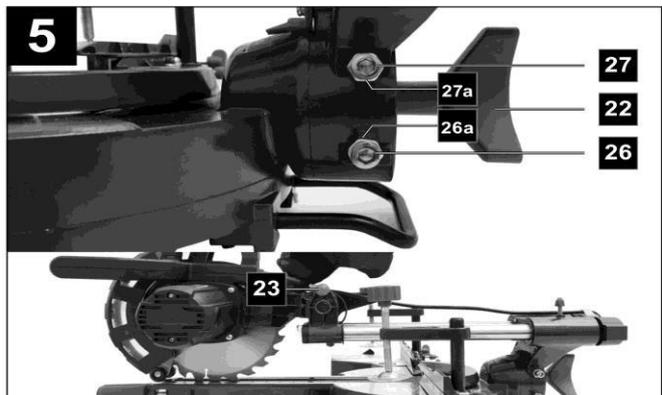
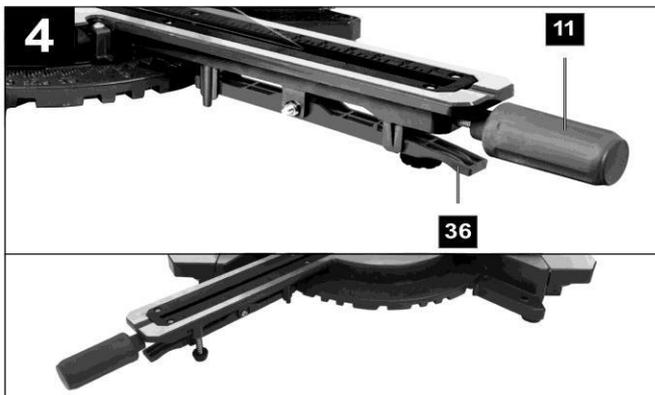
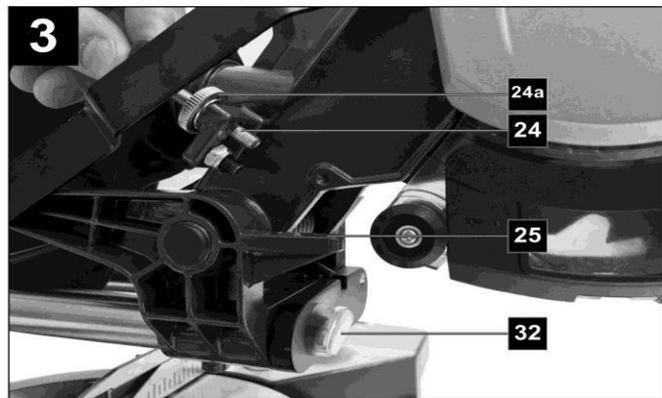
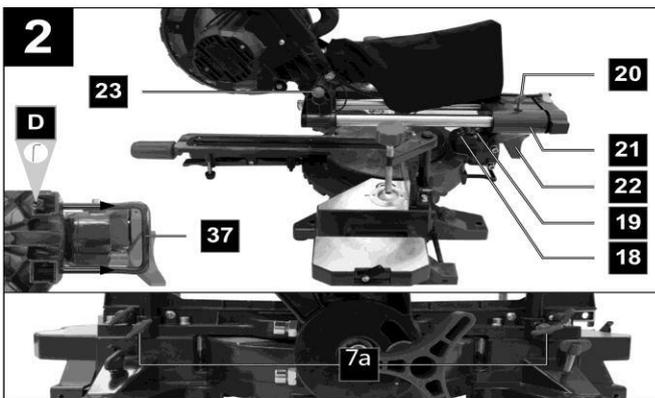
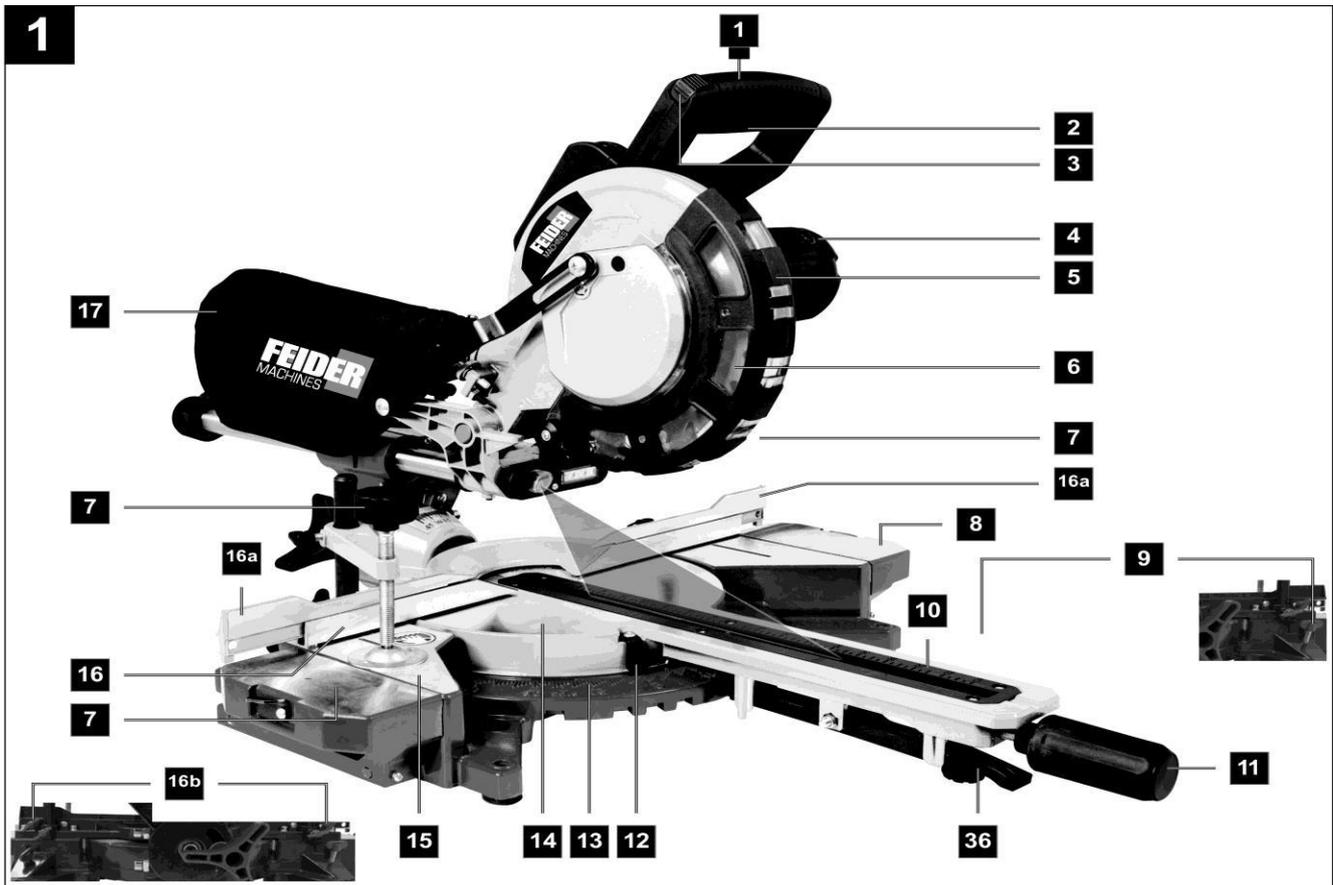
Informationen

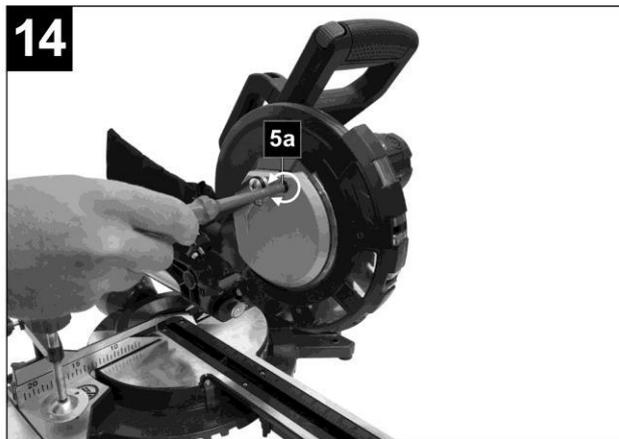
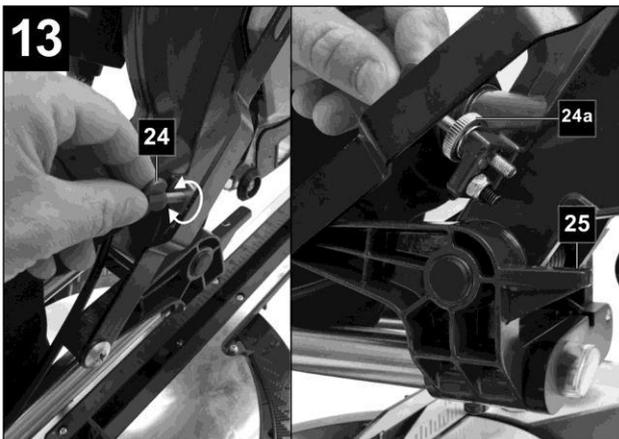
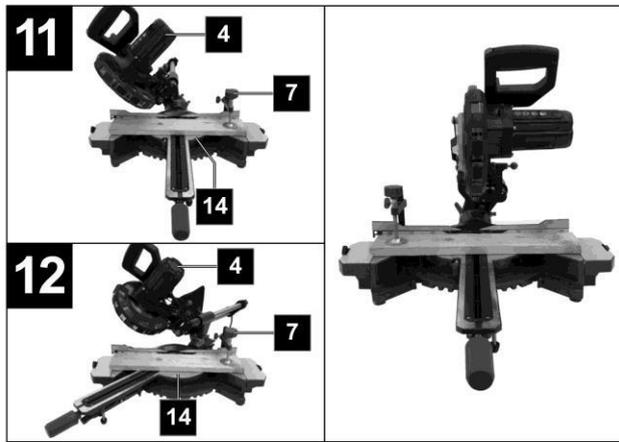
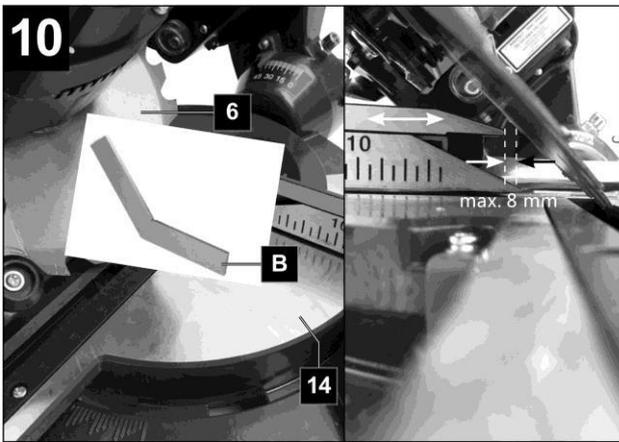
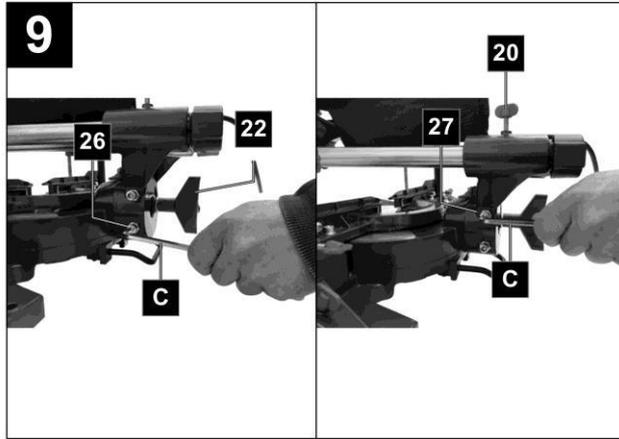
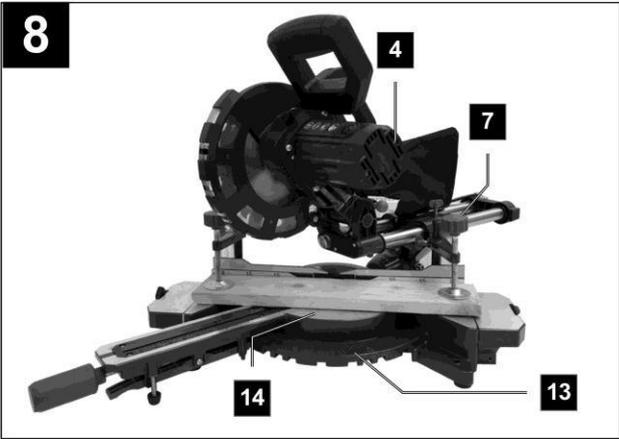
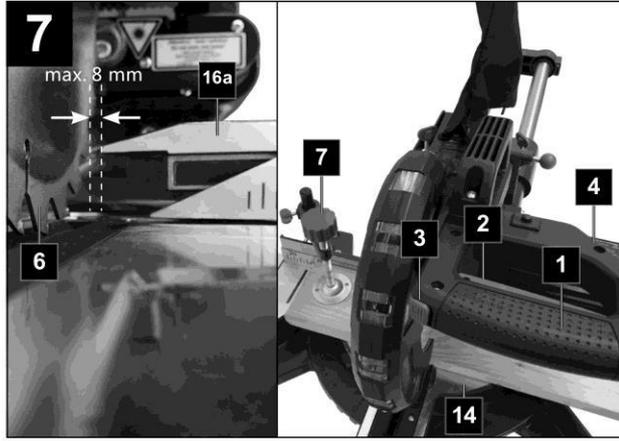
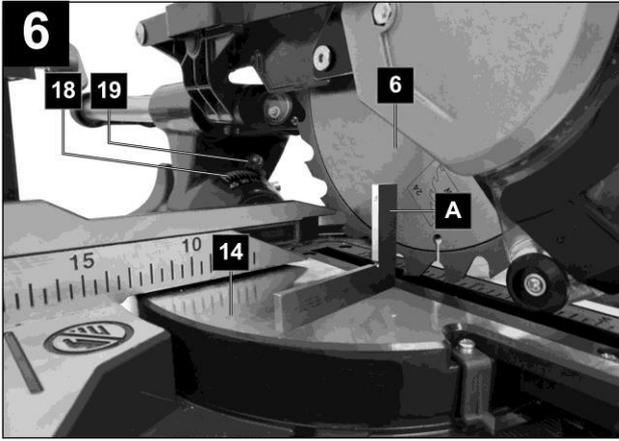
- Der/die angegebene(n) Geräuschemissionswert(e) wurde(n) nach einem genormten Prüfverfahren gemessen und kann/können zum Vergleich eines Werkzeugs mit einem anderen verwendet werden;
- Der/die angegebene(n) Lärmemissionswert(e) kann/können auch für eine vorläufige Bewertung der Exposition verwendet werden.

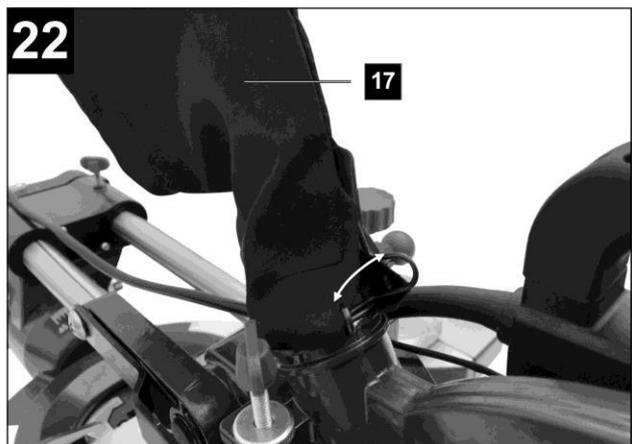
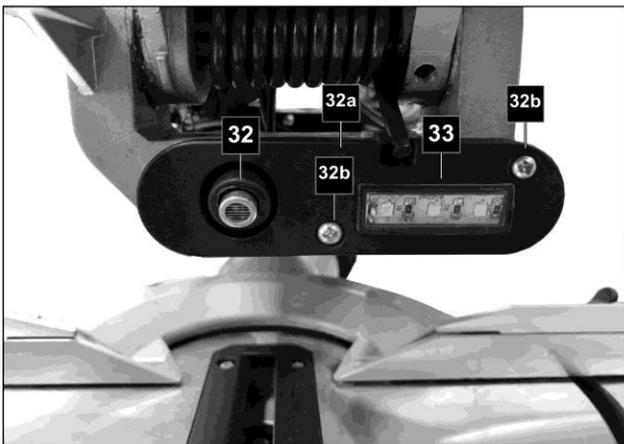
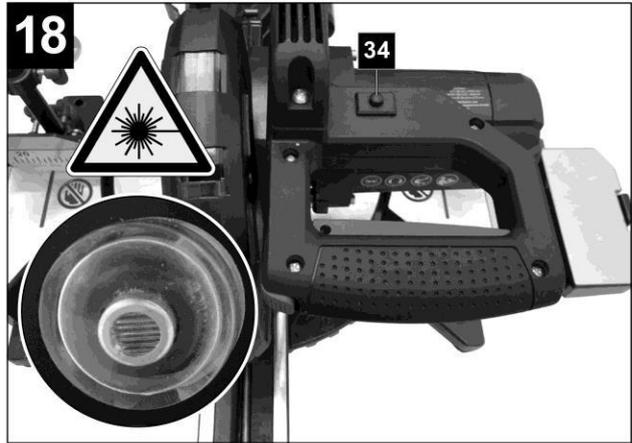
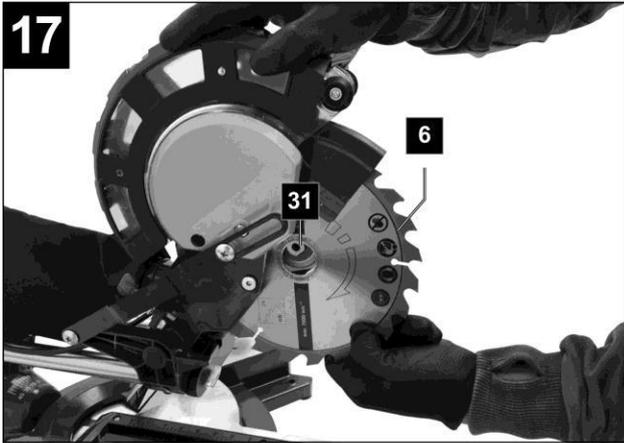
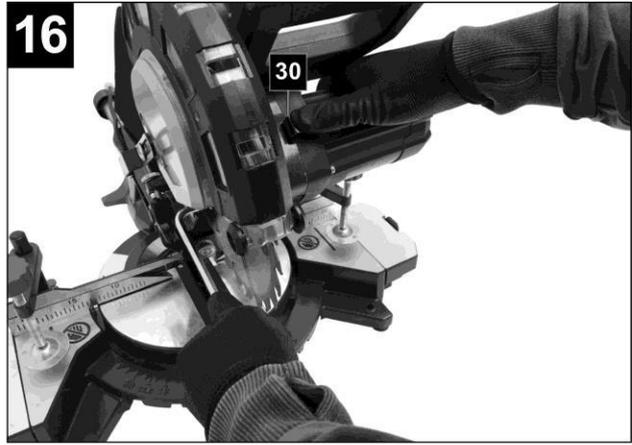
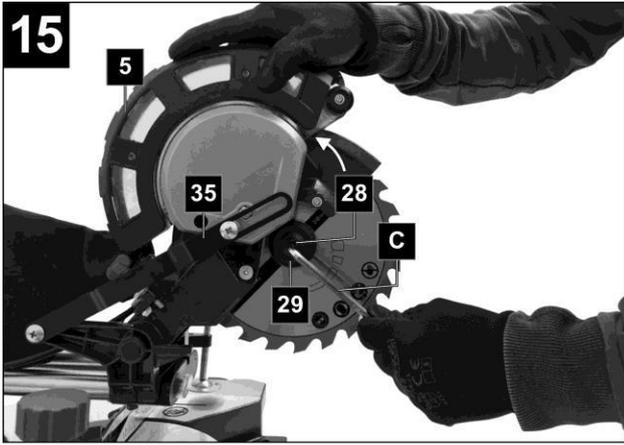
Warnung

- dass die Geräuschemissionen bei der tatsächlichen Verwendung des Elektrowerkzeugs von den angegebenen Werten abweichen können, je nachdem, wie das Werkzeug verwendet wird, insbesondere welche Art von Werkstücken bearbeitet wird;
- Es müssen Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz des Bedieners festgelegt werden, die auf einer Abschätzung der Exposition unter den tatsächlichen Einsatzbedingungen beruhen (unter Berücksichtigung aller Teile des Betriebszyklus, z. B. der Zeiten, in denen das Werkzeug ausgeschaltet ist und im Leerlauf läuft, zusätzlich zur Auslösezeit).

3. PRODUKTBESCHREIBUNG (Abb. 1-22)







- | | |
|---|---|
| 1. Handgriff | 22. Stellschraube |
| 2. ON/OFF-Schalter | 23. Verriegelungsbolzen |
| 3. Schalter sperren | 24. Schraube für Schnitttiefenbegrenzung |
| 4. Maschinenkopf | 25. Anschlag für Schnitttiefenbegrenzung |
| 5. Beweglicher Sägeblattschutz | 26. Justierschraube (90°) |
| 6. Sägeblatt | 27. Justierschraube (45°) |
| 7. Einspannvorrichtung | 28. Flanschschraube |
| 8. Werkstückauflage | 29. Äußerer Flansch |
| 9. Stellschraube für Werkstückauflage | 30. Verriegelung der Sägewelle |
| 10. Tischeinsatz | 31. Innerer Flansch |
| 11. Handgriff / Stellschraube für Rundtisch | 32. Laser |
| 12. Zeiger | 33. LED-Arbeitsleuchte |
| 13. Skala | 34. ON/OFF-Schalter Laser |
| 14. Drehtisch | 35. Führungsbügel |
| 15. Fester Säge Tisch | 36. Hebel für verriegelte Position |
| 16. Anschlagschiene | 37. Kippschutz |
| 16a.bewegliche
Anschlagschiene | A.) 90° Anschlagwinkel (nicht mitgeliefert) |
| 16b.Stellschraube | B.) 45°-Anschlagwinkel (nicht mitgeliefert) |
| 17. Sägemehlsack | C.) Inbusschlüssel, 6 mm |
| 18. Skala | D.) Inbusschlüssel, 3 mm |
| 19. Zeiger | E.) Kreuzschlitzschraube (Laser) |
| 20. Stellschraube für Schleppführung | |
| 21. Anleitung zum Ziehen | |

4. UMFANG DER LIEFERUNG

- Gehrungssäge
- 1 x Klemmvorrichtung (7) (vormontiert)
- 2 x Werkstückauflage (8) (vormontiert)
- Sägemehlsack (17)
- Inbusschlüssel 6 mm (C)
- Inbusschlüssel 3 mm (D)

5. VERWENDUNGSZWECK

Die Gehrungssäge ist für das Ablängen von Holz entsprechend der Größe der Maschine ausgelegt. Die Säge ist nicht für das Schneiden von Brennholz ausgelegt.

Mit dem richtigen Sägeblatt kann die Maschine auch zum Schneiden von Kunststoffen und Weichmetall (z.B. Aluminium) verwendet werden.

Warnung! Verwenden Sie die Säge nicht zum Schneiden von Materialien, die nicht in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.

Achtung! Das mitgelieferte Sägeblatt ist nur für das Sägen von Holz bestimmt! Verwenden Sie dieses Blatt nicht zum Sägen von Brennholz!

Das Gerät darf nur für den vorgeschriebenen Zweck verwendet werden. Jede andere Verwendung gilt als Fehlgebrauch. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Benutzer/Betreiber und nicht der Hersteller. Das Gerät darf nur mit geeigneten Sägeblättern betrieben werden. Die Verwendung anderer Trennscheiben ist verboten.

Um das Gerät ordnungsgemäß zu benutzen, müssen Sie auch die Sicherheitshinweise, die Montageanleitung und die Betriebsanleitung in dieser Anleitung beachten.

Alle Personen, die das Gerät benutzen und warten, müssen mit diesem Handbuch vertraut sein und sich über die möglichen Gefahren des Geräts informieren. Beachten Sie unbedingt auch die in Ihrem Gebiet geltenden Unfallverhütungsvorschriften. Das Gleiche gilt für die allgemeinen Regeln der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes.

Der Hersteller haftet weder für Änderungen am Gerät noch für Schäden, die durch solche Änderungen entstehen.

Auch bei vorschriftsmäßiger Verwendung des Geräts lassen sich bestimmte Restrisiken nicht ausschließen. Im Zusammenhang mit der Konstruktion und dem Design der Maschine können die folgenden Gefahren auftreten:

- Kontakt mit dem Sägeblatt in der nicht abgedeckten Sägezone.
- Eingreifen in das laufende Sägeblatt (Schnittverletzungen).
- Rückschlag von Werkstücken und Teilen von Werkstücken.
- Bruch des Sägeblatts.
- Schädigung des Gehörs, wenn kein Gehörschutz getragen wird.
- Schädliche Emissionen von Holzstaub bei Verwendung in geschlossenen Räumen.

Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte nicht für den Einsatz in kommerziellen, gewerblichen oder industriellen Anwendungen konzipiert sind. Unsere Garantie erlischt, wenn das Gerät in gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Betrieben oder für gleichwertige Zwecke eingesetzt wird.

6. VOR DER INBETRIEBNAHME DES GERÄTS

Öffnen Sie die Verpackung und nehmen Sie das Gerät vorsichtig heraus.

- Entfernen Sie das Verpackungsmaterial sowie die Verpackungs- und Transportsicherungen (falls vorhanden).
- Prüfen Sie, ob die Lieferung vollständig ist.
- Überprüfen Sie das Gerät und die Zubehörteile auf Transportschäden.
- Bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit bis zum Ablauf der Garantiezeit auf.

ACHTUNG!

Das Gerät und die Verpackungsmaterialien sind kein Spielzeug! Kinder dürfen nicht mit Plastiktüten, Folien und Kleinteilen spielen! Es besteht die Gefahr des Verschluckens und Erstickens!

- Das Gerät muss so aufgestellt werden, dass es einen sicheren Stand hat. Befestigen Sie die Maschine mit 4 Schrauben (nicht im Lieferumfang enthalten) über die Bohrungen am festen Sägetisch (15) auf einer Werkbank oder einem Grundrahmen.
- Ziehen Sie die vorinstallierte Kippsicherung (37) vollständig heraus und sichern Sie sie mit einem Inbusschlüssel (D).
- Alle Abdeckungen und Sicherheitseinrichtungen müssen vor dem Einschalten des Geräts ordnungsgemäß angebracht werden.
- Die Klinge muss frei laufen können.

- Achten Sie bei der Bearbeitung von Holz, das zuvor bearbeitet wurde, auf Fremdkörper wie Nägel, Schrauben usw.
- Bevor Sie den EIN/AUS-Schalter betätigen, prüfen Sie, ob das Sägeblatt richtig montiert ist. Bewegliche Teile müssen leichtgängig sein.
- Bevor Sie das Gerät an das Stromnetz anschließen, vergewissern Sie sich, dass die Angaben auf dem Typenschild korrekt sind.

identisch mit den Netzdaten.

6.1 ÜBERPRÜFUNG DER SCHUTZVORRICHTUNG FÜR DAS BEWEGLICHE SÄGEBLATT (5)

Der Sägeblattschutz schützt vor versehentlichem Kontakt mit dem Sägeblatt und vor herumfliegenden Spänen.

6.2 FUNKTION PRÜFEN

Klappen Sie dazu die Säge nach unten:

- Der Sägeblattschutz muss einen freien Zugang zum Sägeblatt ermöglichen, ohne andere Teile zu berühren.
- Beim Hochklappen der Säge in die Ausgangsposition muss der Sägeblattschutz das Sägeblatt automatisch abdecken.

7. BEFESTIGUNG UND B E T R I E B

7.1 ANBRINGEN DER KAPP-, ZUG- UND GEHRUNGSSÄGE (ABB.1/2/4/5)

- Um den Drehtisch (14) zu verstellen, lösen Sie den Griff (11) um ca. 2 Umdrehungen und ziehen Sie den Rasthebel (36) mit dem Zeigefinger nach oben.
- Drehen Sie den Drehteller (14) und den Zeiger (12) auf das gewünschte Winkelmaß auf der Skala (13) und sichern Sie ihn mit dem Griff (11).
- Durch leichtes Drücken des Maschinenkopfes (4) nach unten und gleichzeitiges Lösen des Arretierbolzens (23) aus der Motorhalterung wird die Säge aus der untersten Position ausgeklinkt.
- Schwenken Sie das Maschinenoberteil (4) nach oben.
- Es ist möglich, die Spannvorrichtungen (7) links oder rechts am festen Sägetisch (15) zu befestigen. Stecken Sie die Spannvorrichtungen (7) in die Bohrungen auf der Rückseite der Anschlagsschiene (16) und sichern Sie sie mit den Sterngriffschrauben (7a). Bei Gehrungsschnitten von 0°- 45° darf die Klemmvorrichtung (7) nur auf der rechten Seite montiert werden (siehe Abb. 11-12).
- Es ist möglich, das Maschinenoberteil (4) um max. 45° nach links zu neigen, indem die Stellschraube (22) gelockert wird.
- Die Werkstückauflagen (8) müssen während der Arbeit immer gesichert und benutzt werden. Stellen Sie die gewünschte Tischgröße durch Lösen der Stellschraube (9) ein. Ziehen Sie anschließend die Stellschraube (9) wieder fest.

7.2 FEINEINSTELLUNG DES ANSCHLAGS FÜR DEN QUERSCHNITT 90° (ABB. 1/2/5/6)

- Kein Anschlagwinkel enthalten.
- Senken Sie das Maschinenoberteil (4) ab und sichern Sie es mit dem Sicherungsbolzen (23).
- Lösen Sie die Stellschraube (22).
- Positionieren Sie den Winkelanschlag (A) zwischen dem Sägeblatt (6) und dem Drehtisch (14).
- Lösen Sie die Kontermutter (26a).
- Stellen Sie die Einstellschraube (26) so ein, dass der Winkel zwischen dem Sägeblatt (6) und dem Drehtisch (14) 90° beträgt.

- Ziehen Sie die Kontermutter (26a) wieder an.
- Prüfen Sie anschließend die Position des Winkelanzeigers. Gegebenenfalls den Zeiger (19) mit einem Kreuzschlitzschraubendreher lösen, auf der Winkelskala (18) auf Position 0° stellen und die Halteschraube wieder anziehen.

7.3 QUERSCHNITT 90° UND DREHTELLER 0° (ABB. 1/2/7)

Bei Schnittbreiten bis ca. 100 mm ist es möglich, die Zugfunktion der Säge mit der Stellschraube (20) in der hinteren Position zu fixieren. In dieser Stellung kann die Maschine im Kappschnitt betrieben werden. Bei Schnittbreiten über 100 mm ist darauf zu achten, dass die Stellschraube (20) locker ist und der Maschinenkopf (4) sich bewegen kann.

Achtung! Bei 90°-Querschnitten muss die bewegliche Anschlagschiene (16a) in der inneren Position fixiert werden.

- Öffnen Sie die Stellschraube (16b) für die bewegliche Anschlagschiene (16a) und schieben Sie die bewegliche Anschlagschiene (16a) nach innen.
- Die bewegliche Anschlagschiene (16a) muss in einer Position arretiert werden, die so weit von der inneren Position entfernt ist, dass der Abstand zwischen der Anschlagschiene (16a) und dem Sägeblatt (6) nicht mehr als 8 mm beträgt.
- Vergewissern Sie sich vor dem Schnitt, dass die Anschlagschiene (16a) und das Sägeblatt (6) nicht zusammenstoßen können.
- Ziehen Sie die Stellschraube (16b) wieder an.
- Bringen Sie das Maschinenoberteil (4) in seine obere Position.
- Mit dem Handgriff (1) den Maschinenkopf (4) zurückschieben und ggf. in dieser Position fixieren (abhängig von der Schnittbreite).
- Legen Sie das zu schneidende Holzstück an die Anschlagschiene (16) und auf den Drehtisch (14).
- Arretieren Sie das Material mit den Spannvorrichtungen (7) auf dem festen Säge Tisch (15), um zu verhindern, dass sich das Material während des Schneidvorgangs bewegt.
- Lassen Sie den Sperrschalter (3) los und drücken Sie den EIN/AUS-Schalter (2), um den Motor zu starten.
- Bei fixierter Schleppführung (21): Mit dem Handgriff (1) den Maschinenkopf (4) gleichmäßig und mit leichtem Druck nach unten bewegen, bis das Sägeblatt (6) das Werkstück vollständig durchtrennt hat.
- Bei nicht befestigter Schleppführung (21): Ziehen Sie das Maschinenoberteil (4) ganz nach vorne.
- Senken Sie den Handgriff (1) durch gleichmäßigen, leichten Druck nach unten bis ganz nach unten. Schieben Sie nun den Maschinenkopf (4) langsam und gleichmäßig nach hinten, bis das Sägeblatt (6) das Werkstück vollständig durchtrennt hat.
- Nach Beendigung des Schneidvorgangs bringen Sie den Maschinenkopf wieder in die obere Position (Grundstellung) und lassen Sie die EIN/AUS-Taste (2) los. Achtung! Die Maschine führt aufgrund der Rückholfeder automatisch einen Aufwärtshub aus, d.h. nach Beendigung des Schnittes den Griff (1) nicht loslassen, sondern den Maschinenkopf mit leichtem Gegendruck langsam nach oben fahren lassen.

7.4 QUERSCHNITT 90° UND DREHTISCH 0° - 45° (ABB. 1/7/8)

Mit der Gehrungssäge können Querschnitte von 0° -45° nach links und 0° -45° nach rechts in Bezug auf die Anschlagschiene ausgeführt werden. Wichtig! Bei 90°-Querschnitten muss die bewegliche Anschlagschiene (16a) in der inneren Position fixiert werden.

- Öffnen Sie den Gewindestift (16b) für die bewegliche Anschlagschiene (16a) und schieben Sie die bewegliche Anschlagschiene (16a) nach innen. Die bewegliche Anschlagschiene (16a) muss so weit vor der innersten Position befestigt werden, dass der Abstand zwischen der Anschlagschiene (16a) und dem Sägeblatt (6) mindestens 8 mm beträgt.
- Vergewissern Sie sich vor dem Schnitt, dass die Anschlagschiene (16a) und das Sägeblatt (6) nicht zusammenstoßen können.
- Ziehen Sie die Stellschraube (16b) wieder fest.

- Lösen Sie den Griff (11), wenn er festgezogen ist, ziehen Sie den Hebel (35) für die Raststellung mit dem Zeigefinger nach oben und stellen Sie den Drehtisch (14) mit dem Griff (11) auf den gewünschten Winkel ein.
- Der Zeiger (12) auf dem Drehtisch muss mit dem gewünschten Winkel auf der Skala (13) auf dem festen Säge Tisch (15) übereinstimmen.
- Ziehen Sie den Griff (11) wieder fest, um den Drehteller (14) zu sichern.
- Schneiden Sie wie in Abschnitt 7.3 beschrieben.

7.5 FEINEINSTELLUNG DES ANSCHLAGS FÜR

GEHRUNGSSCHNITTE 45° (ABB.1/2/5/9/10)

- Kein Anschlagwinkel enthalten.
- Senken Sie das Maschinenoberteil (4) ab und sichern Sie es mit dem Sicherungsbolzen (23).
- Fixieren Sie den Drehtisch (14) in der 0°-Stellung. Achtung! Bei Gehrungsschnitten (schräger Sägekopf) muss die linke Seite der beweglichen Anschlagsschienen (16a) in der äußeren Position fixiert werden.
- Öffnen Sie die Stellschraube (16b) für die bewegliche Anschlagsschiene (16a) und schieben Sie die bewegliche Anschlagsschiene (16a) nach außen.
- Die bewegliche Anschlagsschiene (16a) muss so weit vor der innersten Position befestigt werden, dass der Abstand zwischen der Anschlagsschiene (16a) und dem Sägeblatt (6) maximal 8 mm beträgt.
- Die rechte Seite der beweglichen Anschlagsschienen (16a) muss sich in der inneren Position befinden.
- Vergewissern Sie sich vor dem Schneiden, dass die Anschlagsschiene (16a) und das Sägeblatt (6) nicht zusammenstoßen können.
- Lösen Sie die Stellschraube (22) und schwenken Sie den Maschinenkopf (4) mit dem Handgriff (1) um 45° nach links.
- 45° - Winkelanschlag (B) zwischen Sägeblatt (6) und Drehtisch (14) positionieren.
- Lösen Sie die Kontermutter (27a) und stellen Sie die Einstellschraube (27) ein, bis der Winkel zwischen dem Sägeblatt (6) und dem Drehtisch (14) beträgt genau 45°.
- Ziehen Sie die Kontermutter (27a) wieder an.
- Prüfen Sie anschließend die Position des Winkelanzeigers. Gegebenenfalls den Zeiger (19) mit einem Kreuzschlitzschraubendreher lösen, auf der Winkelskala (18) auf die Position 45° einstellen und die Halteschraube wieder festziehen.

7.6 GEHRUNGSSCHNITT 0° - 45° UND DREHTELLER 0° (ABB. 1/2/11)

Mit der Kapp-, Zug- und Gehrungssäge können Gehrungsschnitte von 0° - 45° im Verhältnis zur Arbeitsfläche ausgeführt werden. Achtung! Bei Gehrungsschnitten (schräger Sägekopf) muss die linke Seite der beweglichen Anschlagsschienen (16a) in der äußeren Position fixiert werden.

- Öffnen Sie die Stellschraube (16b) für die bewegliche Anschlagsschiene (16a) und schieben Sie die bewegliche Anschlagsschiene (16a) nach außen.
- Die bewegliche Anschlagsschiene (16a) muss so weit vor der innersten Position befestigt werden, dass der Abstand zwischen der Anschlagsschiene (16a) und dem Sägeblatt (6) mindestens 8 mm beträgt.
- Die rechte Seite der beweglichen Anschlagsschienen (16a) muss sich in der inneren Position befinden.
- Vergewissern Sie sich vor dem Schneiden, dass die Anschlagsschiene (16a) und das Sägeblatt (6) nicht zusammenstoßen können.
- Ziehen Sie die Stellschraube (16b) wieder fest.
- Bringen Sie das Maschinenoberteil (4) in die obere Position.
- Fixieren Sie den Drehtisch (14) in der 0°-Stellung.
- Lösen Sie die Stellschraube (22) und neigen Sie den Maschinenkopf (4) mit dem Handgriff (1) nach links, bis der Zeiger (19) auf der Skala (18) das gewünschte Winkelmaß anzeigt.
- Ziehen Sie die Stellschraube (22) wieder an.
- Schneiden Sie wie in Abschnitt 7.3 beschrieben.

7.7 GEHRUNGSSCHNITT 0° - 45° UND DREHTELLER 0° - 45° (ABB.

2/4/12)

Mit der Kapp-, Schlepp- und Gehrungssäge können Gehrungsschnitte von 0° - 45° nach links in Bezug auf die Arbeitsfläche und gleichzeitig 0° - 45° nach links oder 0° - 45° nach rechts in Bezug auf die Anschlagsschiene (Doppelgehrungsschnitt) ausgeführt werden.

Achtung! Bei Gehrungsschnitten (schräger Sägekopf) muss die linke Seite der beweglichen Anschlagsschienen (16a) in der äußeren Position fixiert werden.

- Öffnen Sie die Stellschraube (16b) für die bewegliche Anschlagsschiene (16a) und schieben Sie die bewegliche Anschlagsschiene (16a) nach außen.
- Die bewegliche Anschlagsschiene (16a) muss so weit vor der innersten Position befestigt werden, dass der Abstand zwischen der Anschlagsschiene (16a) und dem Sägeblatt (6) mindestens 8 mm beträgt.
- Vergewissern Sie sich vor dem Schneiden, dass die Anschlagsschiene (16a) und das Sägeblatt (6) nicht zusammenstoßen können.
- Ziehen Sie die Stellschraube (16b) wieder an.
- Bringen Sie das Maschinenoberteil (4) in seine obere Position.
- Lösen Sie den Drehteller (14) durch Lösen des Griffs (11).
- Stellen Sie den Drehtisch (14) mit Hilfe des Griffs (11) auf den gewünschten Winkel ein (siehe hierzu auch Punkt 8.4).
- Ziehen Sie den Griff (11) wieder fest, um den Drehteller (14) zu sichern.
- Lösen Sie die Stellschraube (22).
- Mit dem Handgriff (1) das Maschinenoberteil (4) nach links kippen, bis es mit dem gewünschten Winkelwert übereinstimmt (siehe hierzu auch Abschnitt 7.6).
- Ziehen Sie die Stellschraube (22) wieder an.
- Schneiden Sie wie in Abschnitt 7.3 beschrieben.

7.8 BEGRENZUNG DER SCHNITTIEFE (ABB. 3/13)

- Die Schnitttiefe kann mit der Schraube (24) stufenlos eingestellt werden. Lösen Sie dazu die Rändelmutter (24a) an der Schraube (24). Drehen Sie die Schraube (24) hinein oder heraus, um die gewünschte Schnitttiefe einzustellen. Ziehen Sie anschließend die Rändelmutter (24a) an der Schraube (24) wieder fest.
- Überprüfen Sie die Einstellung, indem Sie einen Testschnitt durchführen.

7.9 SÄGEMEHLSTASCHEN (ABB. 1/22)

- Die Säge ist mit einem Staubsaugerbeutel (17) für Sägemehl und Späne ausgestattet. Drücken Sie den Metallring am Staubsaugerbeutel zusammen und befestigen Sie ihn an der Auslassöffnung im Motorbereich. Der Staubsaugerbeutel (17) kann durch einen Reißverschluss am Boden entleert werden.
- Anschluss an eine externe Staubabsaugung
 - a) Verbinden Sie den Saugschlauch mit dem Absaugstutzen.
 - b) Der Industriestaubsauger muss für das zu bearbeitende Material geeignet sein.
 - c) Verwenden Sie zum Aufsaugen besonders gesundheitsschädlicher oder krebserregender Stäube einen Spezialsauger

7.10 WECHSELN DES SÄGEBLATTES (ABB. 1/2/14-17)

Ziehen Sie den Netzstecker!

Wichtig!

Tragen Sie beim Wechseln des Sägeblattes

Schutzhandschuhe. Es besteht Verletzungsgefahr!

- Schwenken Sie das Maschinenoberteil (4) nach oben und verriegeln Sie es mit dem Sicherungsbolzen (23).
- Lösen Sie die Befestigungsschraube (5a) des Deckels mit einem Kreuzschlitzschraubendreher.
WARNUNG! Entfernen Sie diese Schraube nicht vollständig.
- Klappen Sie den Sägeblattschutz (5) nach oben, bis der Sägeblattschutz (5) über der Flanschschraube

(28) steht.

- Stecken Sie mit einer Hand den Inbusschlüssel (C) in die Flanschschaube (29).
- Halten Sie den Inbusschlüssel (C) und schließen Sie langsam den Sägeblattschutz (5), bis er den Inbusschlüssel (C) berührt.
- Drücken Sie die Sägewellensperre (30) fest an und drehen Sie die Flanschschaube (28) langsam im Uhrzeigersinn. Die Sägewellensperre (30) rastet nach maximal einer Umdrehung ein.
- Lösen Sie nun mit etwas mehr Kraft die Flanschschaube (29) im Uhrzeigersinn.

- Drehen Sie die Flanschschraube (28) ganz heraus und entfernen Sie den äußeren Flansch (29).
- Nehmen Sie die Klinge (6) vom inneren Flansch (31) und ziehen Sie sie nach unten heraus.
- Reinigen Sie sorgfältig die Flanschschraube (28), den äußeren Flansch (29) und den inneren Flansch (32).
- Montieren und befestigen Sie das neue Sägeblatt (6) in umgekehrter Reihenfolge.
- Wichtig! Der Schnittwinkel der Zähne, d.h. die Drehrichtung des Sägeblattes (6) muss mit der Pfeilrichtung auf dem Gehäuse übereinstimmen.
- Vergewissern Sie sich vor der Fortsetzung Ihrer Arbeit, dass alle Sicherheitsvorrichtungen in einwandfreiem Zustand sind.
- Wichtig! Prüfen Sie bei jedem Sägeblattwechsel (6), ob sich das Sägeblatt in der Tischeinlage (10) sowohl in der senkrechten als auch in der 45°-Winkelstellung frei dreht.
- Wichtig! Die Arbeiten zum Wechseln und Ausrichten des Sägeblattes (6) müssen korrekt ausgeführt werden.

7.11 VERWENDUNG DES LASERS (ABB. 18)

Drücken Sie den EIN/AUS-Schalter Laser (33) 1x. Es wird eine Laserlinie auf das zu bearbeitende Material projiziert, die eine genaue Führung für den Schnitt bietet. Drücken Sie erneut den EIN/AUS-Schalter (34), um zwischen dem Laser (32) und dem LED-Arbeitslicht (33) umzuschalten:

EIN/AUS-Schalter Laser/LED

(34) 1x drücken. Laser EIN /

LED AUS 2x drücken. Laser

AUS / LED EIN 3x drücken.

Laser EIN / LED EIN

7.12 EINSTELLEN DES LASERS (ABB. 19-20)

Wenn der Laser (32) nicht mehr die richtige Schnittlinie anzeigt, können Sie den Laser neu einstellen. Öffnen Sie dazu die Schrauben (32b) und nehmen Sie die Frontabdeckung (32a) ab. Lösen Sie die Kreuzschlitzschrauben (E) und stellen Sie den Laser durch seitliches Verschieben ein, bis der Laserstrahl auf die Zähne des Sägeblatts (6) trifft. Nach dem Einstellen und Festziehen des Lasers montieren Sie die Frontabdeckung, indem Sie die beiden Schrauben (32b) von Hand anziehen.

8. VERKEHR (Abb. 1, 2)

- Ziehen Sie den Griff (11) an, um den Drehtisch zu verriegeln.
- Drücken Sie das Maschinenoberteil (4) nach unten und sichern Sie es mit dem Sicherungsbolzen (23).
- Fixieren Sie die Schleppfunktion der Säge mit der Feststellschraube für die Schleppführung (20) in der hinteren Position.
- Tragen Sie das Gerät am festen Säge Tisch (15).
- Gehen Sie beim Zusammenbau des Geräts wie in Abschnitt 6 beschrieben vor.

9. WARTUNG

Achtung! Vor allen Einstell-, Wartungs- und Servicearbeiten den Netzstecker ziehen!

9.1 ALLGEMEINE WARTUNGSMASSNAHMEN

Wischen Sie die Maschine von Zeit zu Zeit mit einem Tuch von Spänen und Staub ab. Um die Lebensdauer des Geräts zu verlängern, ölen Sie die rotierenden Teile einmal monatlich. Ölen Sie nicht den Motor. Verwenden Sie zur Reinigung des Kunststoffs keine ätzenden Produkte.

Wenn das Netzkabel dieses Elektrowerkzeugs beschädigt ist, muss es durch ein speziell präpariertes Netzkabel ersetzt werden, das über die Serviceorganisation erhältlich ist.

9.2 CLEANING DIE BEWEGUNG SÄGE KLINGEL SCHUTZ SICHERHEITSVORRICHTUNG (5)

Überprüfen Sie den Sägeblattschutz immer auf Verunreinigungen, bevor Sie die Maschine benutzen. Entfernen Sie alte Sägespäne und Splitter mit einer Bürste oder einem ähnlichen Werkzeug.

9.3 ERSETZEN DES TABELLEINSATZES

Gefahr!

- Bei einer beschädigten Tischeinlage (10) besteht die Gefahr, dass sich Kleinteile zwischen Tischeinlage und Sägeblatt festsetzen und das Sägeblatt blockieren. Beschädigte Tischeinlagen sofort austauschen!
 - a) Schrauben am Tischeinsatz entfernen. Bei Bedarf Drehtisch drehen und Sägekopf neigen, um an die Schrauben zu gelangen.
 - b) Entfernen Sie den Tabelleneinsatz.
 - c) Neue Tischeinlage einbauen.
 - d) Ziehen Sie die Schrauben am Tischeinsatz fest.

9.4 BÜRSTENINSPEKTION

Prüfen Sie die Kohlebürsten nach den ersten 50 Betriebsstunden mit einer neuen Maschine oder wenn neue Bürsten eingebaut wurden. Wiederholen Sie die Kontrolle nach der ersten Kontrolle alle 10 Betriebsstunden.

Wenn die Kohle auf eine Länge von 6 mm abgenutzt ist oder wenn die Feder oder der Fahrdrat verbrannt oder beschädigt sind, müssen beide Bürsten ersetzt werden. Wenn sich die Bürsten nach dem Ausbau als brauchbar erweisen, können sie wieder eingebaut werden.

Wenn Sie die Kohlebürsten warten, öffnen Sie die beiden Verriegelungen gegen den Uhrzeigersinn (wie in Abbildung 21 dargestellt). Nehmen Sie dann die Kohlebürsten heraus.

Ersetzen Sie die Kohlebürsten in umgekehrter Reihenfolge.

10. LAGERUNG

Lagern Sie das Gerät und sein Zubehör an einem dunklen, trockenen und frostsicheren Ort, der für Kinder unzugänglich ist. Die optimale Lagertemperatur liegt zwischen 5 und 30°C.

Bewahren Sie das Elektrowerkzeug in seiner Originalverpackung auf.
Decken Sie das Elektrowerkzeug ab, um es vor Staub und Feuchtigkeit zu schützen. Bewahren Sie die Betriebsanleitung zusammen mit dem Elektrowerkzeug auf.

11. ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

Der installierte Elektromotor ist angeschlossen und betriebsbereit. Der Anschluss entspricht den geltenden VDE- und DIN-Vorschriften.

Auch der bauseitige Netzanschluss sowie das verwendete Verlängerungskabel müssen diesen Vorschriften entsprechen.

- Das Produkt erfüllt die Anforderungen der EN 61000-3-11 und unterliegt besonderen Anschlussbedingungen. Dies bedeutet, dass die Verwendung des Produkts an jedem frei wählbaren Anschlusspunkt nicht zulässig ist.
- Bei ungünstigen Bedingungen in der Stromversorgung kann das Produkt vorübergehend die Spannung schwanken lassen.
- Das Produkt ist ausschließlich für die Verwendung an Anschlussstellen bestimmt, die
 - a) eine maximal zulässige Versorgungsimpedanz "Z" ($Z_{\max} = 0,382 \Omega$) nicht überschreiten, oder
 - b) eine Dauerstrombelastbarkeit des Netzes von mindestens 100 A pro Phase haben.
- Als Benutzer müssen Sie, ggf. in Absprache mit Ihrem Elektrizitätswerk, sicherstellen, dass der Anschlusspunkt, an dem Sie das Produkt betreiben wollen, eine der beiden Anforderungen erfüllt, a) oder b), oben genannt.

11.1 WICHTIGE INFORMATIONEN

Im Falle einer Überlastung schaltet sich der Motor ab. Nach einer Abkühlzeit (Zeit variiert) kann der Motor wieder eingeschaltet werden.

11.2 BESCHÄDIGTES ELEKTRISCHES ANSCHLUSSKABEL

Die Isolierung von elektrischen Anschlusskabeln ist häufig beschädigt. Dies kann die folgenden Ursachen haben:

- Durchgangsstellen, an denen Anschlusskabel durch Fenster oder Türen geführt werden.
- Knickstellen, an denen das Anschlusskabel unsachgemäß befestigt oder verlegt wurde.
- Stellen, an denen die Anschlusskabel durch Überfahren durchtrennt wurden.
- Beschädigung der Isolierung durch Herausreißen aus der Steckdose.
- Risse aufgrund der Alterung der Isolierung.

Solche beschädigten elektrischen Anschlusskabel dürfen nicht verwendet werden und sind aufgrund der Isolationsschäden lebensgefährlich.

Prüfen Sie die elektrischen Anschlusskabel regelmäßig auf Beschädigungen. Achten Sie darauf, dass das Anschlusskabel bei der Kontrolle nicht am Stromnetz hängt.

Elektrische Anschlussleitungen müssen den geltenden VDE- und DIN-Vorschriften entsprechen.

Verwenden Sie nur Anschlusskabel mit der Kennzeichnung "H05VV-F".

Der Aufdruck der Typenbezeichnung auf dem Anschlusskabel ist obligatorisch.

AC-Motor:

- Die Netzspannung muss 220 - 240 V~ betragen.
- Verlängerungskabel bis zu einer Länge von 25 m müssen einen Querschnitt von 1,5 mm haben². Anschlüsse und Reparaturen an elektrischen Geräten dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden. Bitte geben Sie bei Rückfragen die folgenden Informationen an:

- Stromart für den Motor
- Maschinendaten - Typenschild

12. ENTSORGUNG UND RECYCLING

Die Geräte werden in einer Verpackung geliefert, die verhindert, dass sie beim Transport beschädigt werden. Die Rohstoffe in dieser Verpackung können wiederverwendet oder recycelt werden. Die Geräte und ihr Zubehör sind aus verschiedenen Materialien hergestellt von Materialien wie Metall und Kunststoff. Defekte Bauteile müssen als Sondermüll entsorgt werden. Fragen Sie Ihren Händler oder Ihre Gemeindeverwaltung.

Altgeräte dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden!



■ Dieses Symbol weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden darf in

gemäß der Richtlinie (2012/19/EU) über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE). Dieses Produkt muss an einer dafür vorgesehenen Sammelstelle entsorgt werden. Dies kann z. B. durch Abgabe bei einer autorisierten Sammelstelle für das Recycling von Elektro- und Elektronik-Altgeräten geschehen. Der unsachgemäße Umgang mit Altgeräten kann aufgrund der potenziell gefährlichen Stoffe, die häufig in Elektro- und Elektronikgeräten enthalten sind, negative Folgen für die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben. Indem Sie dieses Produkt ordnungsgemäß entsorgen, leisten Sie auch einen Beitrag zur effektiven Nutzung der natürlichen Ressourcen.

Informationen über Sammelstellen für Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung, dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger, einer autorisierten Stelle für die Entsorgung von Elektro- und Elektronikaltgeräten oder Ihrem Entsorgungsunternehmen.

13. FEHLERSUCHE

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Motor funktioniert nicht	Motor, Kabel oder Stecker defekt, Sicherungen durchgebrannt	Lassen Sie die Maschine von einem Fachmann überprüfen. Reparieren Sie den Motor niemals selbst. Gefahr! Sicherungen prüfen und ggf. ersetzen
Der Motor läuft langsam an und erreicht nicht die Betriebsdrehzahl.	Spannung zu niedrig, Spulen beschädigt, Kondensator verbrannt	Wenden Sie sich an den Energieversorger, um die Spannung zu überprüfen. Veranlassen Sie eine Inspektion des Motors durch einen Fachmann. Veranlassen Sie den Austausch des Kondensators durch einen Spezialist
Motor macht übermäßigen Lärm	Spulen beschädigt, Motor defekt	Veranlassen Sie eine Inspektion des Motors durch einen Fachmann
Der Motor erreicht nicht seine volle Leistung.	Stromkreise im Netz sind überlastet (Lampen, andere Motoren, usw.)	Verwenden Sie keine anderen Geräte oder Motoren im selben Stromkreis
Der Motor überhitzt leicht.	Überlastung des Motors, unzureichende Kühlung des Motors	Vermeiden Sie eine Überlastung des Motors beim Schneiden, entfernen Sie Staub vom Motor, um eine optimale Kühlung des Motors zu gewährleisten. Motor
Der Sägeschnitt ist grob oder gewellt	Sägeblatt stumpf, Zahnform nicht entsprechend der Materialstärke	Nachschärfen Säge Blatt und/oder verwenden geeignetes Sägeblatt
Werkstück reißt ab und/oder splittert	Übermäßiger Schnittdruck und/oder ungeeignetes Sägeblatt	Geeignetes Sägeblatt einsetzen

14. KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



Konformitätserklärung
BUILDER SAS
32, rue Aristide Bergès -Z1 31270 Cugnaux -
Frankreich Telefon: +33 (0) 5.34.508.508
Fax: +33(0) 5.34.508.509
erklärt, dass die nachstehend bezeichneten
Maschinen: MITER SAW
FSOR17210
Seriennummer: 20210843449-20210843598

Entspricht den Bestimmungen der Richtlinie "Maschinen" 2006/42/EG und den nationalen Gesetzen zur
Umsetzung dieser Richtlinie: Entspricht auch den folgenden europäischen Richtlinien:

EMV-Richtlinie
2014/30/EU

ROHS-Richtlinie (EU) 2015/863 zur Änderung der Richtlinie 2011/65/EU

Entspricht auch den europäischen Normen, den nationalen Normen und den folgenden technischen

Vorschriften: EN62841-1 :2015 EN62841-3-9 :2015/A11 :2017
EN 55014-1 :2017
EN 55014-2 :2015
EN 61000-3-2 : 2014
EN 61000-3-2: 2019
EN 61000-3-11: 2000

Verantwortlich für das technische Dossier: Herr Olivier

Patriarca Cugnaux, 21/05/2021

Philippe MARIE

15. GARANTIE

Der Hersteller garantiert das Produkt gegen Material- und Verarbeitungsfehler für einen Zeitraum von 2 Jahren ab dem Datum des ursprünglichen Kaufs. Die Garantie gilt nur, wenn das Produkt für den Hausgebrauch bestimmt ist. Die Garantie deckt keine Defekte ab, die auf normale Abnutzung und Verschleiß zurückzuführen sind.

Der Hersteller verpflichtet sich, die vom Vertragshändler als defekt erkannten Teile zu ersetzen. Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für den vollständigen oder teilweisen Austausch der Maschine und/oder für daraus resultierende Schäden.

Die Garantie deckt keine Pannen ab, die auf Folgendes zurückzuführen sind:

- unzureichende Wartung.
- anormale Montage, Einstellung oder Bedienung des Produkts.
- Teile, die einem normalen Verschleiß unterliegen.

Die Garantie erstreckt sich nicht auf:

- Versand- und Verpackungskosten.
- Verwendung des Werkzeugs für einen anderen Zweck als den, für den es konzipiert wurde.
- die Verwendung und Wartung der Maschine auf eine Weise, die nicht in der Bedienungsanleitung beschrieben ist.

Aufgrund unserer Politik der ständigen Produktverbesserung behalten wir uns das Recht vor, Spezifikationen ohne Vorankündigung zu ändern oder zu ergänzen. Infolgedessen kann das Produkt von den darin enthaltenen Informationen abweichen. Eine Änderung wird jedoch ohne Vorankündigung vorgenommen, wenn sie als Verbesserung der vorhergehenden Eigenschaft erkannt wird.

LESEN SIE DAS HANDBUCH SORGFÄLTIG DURCH, BEVOR SIE DAS GERÄT BENUTZEN.

Bei der Bestellung von Ersatzteilen geben Sie bitte die Teilenummer oder den Code an, den Sie in der Ersatzteilliste in dieser Anleitung finden. Bewahren Sie den Kaufbeleg auf; ohne ihn erlischt der Garantieanspruch. Um Ihnen mit Ihrem Produkt zu helfen, laden wir Sie ein, uns telefonisch oder über unsere Website zu kontaktieren:

- **+33 (0)9.70.75.30.30**

- **<https://services.swap-europe.com/contact>**

Sie müssen ein "Ticket" über die Webplattform erstellen.

- Registrieren Sie sich oder erstellen Sie ein Konto.
- Geben Sie die Referenz des Werkzeugs an.
- Wählen Sie den Betreff Ihrer Anfrage.
- Beschreiben Sie Ihr Problem.
- Fügen Sie folgende Unterlagen bei:
Rechnung oder Kaufbeleg, Foto des



Typenschild (Seriennummer), Foto des benötigten Teils (z. B. abgebrochene Stifte am Transformatorstecker).

16. PRODUKTVERSAGEN

WAS IST ZU TUN, WENN MEINE MASCHINE AUSFÄLLT?

Wenn Sie Ihr Produkt in einem Geschäft gekauft haben:

- a) Entleeren Sie den Kraftstofftank, falls Ihr Gerät über einen solchen verfügt.
- b) Vergewissern Sie sich, dass Ihr Gerät vollständig, mit allem mitgelieferten Zubehör und sauber ist! Ist dies nicht der Fall, wird die Reparaturwerkstatt das Gerät ablehnen.

Gehen Sie mit der kompletten Maschine und dem Kassenbon oder der Rechnung zum Geschäft.

Wenn Sie Ihr Produkt auf einer Website gekauft haben:

- a) Entleeren Sie den Kraftstofftank, falls Ihr Gerät über einen solchen verfügt.
- b) Vergewissern Sie sich, dass Ihr Gerät vollständig, mit allem mitgelieferten Zubehör und sauber ist! Ist dies nicht der Fall, wird die Reparaturwerkstatt das Gerät ablehnen.
- c) Erstellen Sie ein SWAP-Europe-Service-Ticket auf der Website: <https://services.swap-europe.com>.
Wenn Sie die Anfrage über SWAP-Europe stellen, müssen Sie die Rechnung und das Foto des Typenschildes (Seriennummer) beifügen.
- d) Wenden Sie sich an die Reparaturwerkstatt, um sicherzustellen, dass sie verfügbar ist, bevor Sie das Gerät abliefern.

Gehen Sie zur Reparaturstation mit der kompletten Maschine, zusammen mit der Kaufrechnung und dem Stationsunterstützungsblatt, das Sie nach dem Ausfüllen der Serviceanfrage auf der Website

SWAP-Europa-Website

Für Maschinen mit Motorschaden der Hersteller BRIGGS & STRATTON, HONDA und RATO beachten Sie bitte die folgenden Hinweise.

Reparaturen werden von zugelassenen Motorenherstellern dieser Hersteller durchgeführt, siehe deren Website:

- <http://www.briggsandstratton.com/eu/fr>
- <http://www.honda-engines-eu.com/fr/service-network-page;jsessionid=5EE8456CF39CD572AA2AEE DFD 290CDAE>
- <https://www.rato-europe.com/it/service-network>

Bitte bewahren Sie die Originalverpackung auf, um eine Rücksendung durch den Kundendienst zu ermöglichen, oder verpacken Sie Ihr Gerät in einen ähnlichen Karton mit den gleichen Abmessungen.

Bei Fragen zu unserem Kundendienst können Sie eine Anfrage auf unserer Website <https://services.swap-europe.com> stellen.

Unsere Hotline bleibt erreichbar unter +33 (9) 70 75 30 30.



17. GARANTIEAUSSCHLÜSSE

DIE GARANTIE DECKT NICHT AB:

- Inbetriebnahme und Einrichtung des Produkts.
- Schäden, die durch normale Abnutzung des Produkts entstehen.
- Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch des Produkts entstehen.
- Schäden, die durch eine nicht der Gebrauchsanweisung entsprechende Montage oder Inbetriebnahme entstanden sind.
- Vergaserbedingte Ausfälle über 90 Tage hinaus und Verschmutzung der Vergaser.
- Regelmäßige und Standard-Wartungsereignisse.
- Veränderungen und Demontagen, die unmittelbar zum Erlöschen der Garantie führen.
- Produkte, deren ursprüngliche Echtheitskennzeichnung (Marke, Seriennummer) beschädigt, verändert oder zurückgezogen wurde.
- Ersatz von Verbrauchsmaterial.
- Die Verwendung von Nicht-Originalteilen.
- Bruch von Teilen nach Stößen oder Vorsprüngen.
- Aufschlüsselung des Zubehörs.
- Defekte und ihre Folgen, die auf eine äußere Ursache zurückzuführen sind.
- Verlust von Bauteilen und Verlust durch unzureichende Verschraubung.
- Schneiden von Bauteilen und Schäden, die durch das Lösen von Teilen entstehen.
- Überlastung oder Überhitzung.
- Schlechte Qualität der Stromversorgung: fehlerhafte Spannung, Spannungsfehler, usw.
- Schäden, die dadurch entstehen, dass das Produkt während der für die Reparatur erforderlichen Zeit nicht genutzt werden kann, sowie generell die Kosten, die durch die Stilllegung des Produkts entstehen.
- Die Kosten für ein Zweitgutachten, das von einem Dritten im Anschluss an einen Kostenvoranschlag einer SWAP-Europe-Reparaturwerkstatt erstellt wird
- Die Verwendung eines Produkts, das einen Defekt oder eine Beschädigung aufweist, die nicht sofort gemeldet und/oder mit den Diensten von SWAP-Europe repariert wurde.
- Verschlechterung durch Transport und Lagerung*.
- Markteinführungen über 90 Tage hinaus.
- Öl, Benzin, Fett.
- Schäden im Zusammenhang mit der Verwendung von nicht konformen Kraftstoffen oder Schmiermitteln.

* Gemäß der Transportgesetzgebung müssen Transportschäden innerhalb von maximal 48 Stunden nach ihrer Feststellung per Einschreiben mit Rückschein gemeldet werden.

Empfang. Dieses Dokument ist eine Ergänzung zu Ihrer Kündigung, eine nicht erschöpfende Liste.

Achtung: alle Bestellungen müssen in Anwesenheit des Zustellers überprüft werden. Im Falle einer Ablehnung durch den Zusteller, müssen Sie einfach die Lieferung ablehnen und Ihre Ablehnung mitteilen.

Zur Erinnerung: Die Vorbehalte schließen die Benachrichtigung per Einschreiben mit Rückschein innerhalb von 72 Stunden nicht aus.

Informationen: Thermogeräte müssen jede Saison eingewintert werden (Service auf der SWAP-Europe-Website verfügbar). Die Batterien müssen vor dem Einlagern aufgeladen werden.



BUILDER SAS
32, rue Aristide Bergès - ZI 31270 Cugnaux - Frankreich
Hergestellt in PRC 2021